



Jahresbericht 2009 des SRV-Zentralpräsidenten

THOMAS
FRÜH

sport Kunstlauf – in die Dokumentation für Swiss Olympic investiert. Das sind äusserst wichtige Bausteine zur Erlangung von sportlichem Potenzial, aber auch von Unterstützungsgeldern für Verband, Clubs und Sportler.

Die Delegiertenversammlung im März 2010 wird meine letzte als Präsident sein. Ich stehe in diesem Wahljahr nicht mehr zur Verfügung. Meine berufliche Auslastung erlaubt es mir nicht, den Pflichten als Präsident nachzukommen. Speziell in der weiteren Aufbauphase ist es wichtig, dass ein Präsident genügend Zeit investieren kann. Während meiner Amtsdauer ging es stellenweise recht turbulent zu und her. Ich glaube, resp. bin sicher, dass der neue Präsident einen Verband übernehmen kann, in dem es jetzt ein bisschen geregelter ist.

Nicht zuletzt möchte ich noch allen Sportlern für ihren Einsatz danken und unseren Gewinnern von internationalen Medaillen gratulieren. Dies sind speziell Livio Wenger für seine Silbermedaille an der Speed-Juniorenweltmeisterschaft vom 16.–27.9.09 in Haining (China), im 42 km Marathon Final (1.TPE, und vor COL, POR, BEL, FRA, 2TPE, IND und USA), sowie Raphael Egli in der Rollkunstlauf-Elite für seine beiden Bronzemedailien an der Europameisterschaft vom 14.–20.9.09 in Nazaré (Portugal) bzw. an der Weltmeisterschaft vom 15.–22.11.09 in Freiburg i.Br.

Ich wünsche nun allen ein erfolgreiches, unfallfreies 2010.

Thomas Früh

Sehr geehrte Damen und Herren

Und schon wieder ist ein Jahr Verbandsgeschichte geschrieben worden. Die letzten paar Jahre waren geprägt von ausserordentlichen Delegiertenversammlungen, Spezialsitzungen und zusätzlichen Abstimmungen.

Die Delegiertenversammlung vom Frühling 2009 war die angenehmste, seit ich im Präsidentenamt bin. Ich möchte mich bei allen dem Schweizerischen Rollsport-Verband angeschlossenen Clubs und deren Vertretern bedanken. Es zeigt mir, dass der Verband wieder in einen normalen Rhythmus gelangt ist, in dem speditiv gearbeitet werden kann.

Speziell im Departement Speed Inline musste viel aufgeholt werden. Die neuen Strukturen zeitigen bereits positive Entwicklungen. Dem neuen agilen Team ist das sehr gut gelungen, und der Verband kann sich wieder mit voller Energie dem Sport und seinen Aktiven, dem wertvollsten Gut, widmen.

Sehr viel Zeit wurde von beiden Departementen – dem Dept. Speed Inline und dem Dept. Roll-



SASSANO

www.autosassano.ch

*Automobile & Lieferwagen, 8957 Spreitenbach
SRV-Sponsor des «Sassano-Cups»*

Jahresbericht 2009 des Departements Rollsport Klassik



GABY
EGLI

Liebe Aktive und Clubverantwortliche
Liebe Rollsportfreunde

Mit viel Sonnenschein aber auch getrübt von einigen dunklen Wolken geht wieder ein Rollschuhjahr vorbei.

Bereits Mitte Januar wurde der Saisonauftakt 2009 mit einem Kadertraining in Freiburg im Breisgau gestartet. 22 Kadermitglieder und TrainerInnen verfolgten die Anweisungen von Michael Obrecht. Das Schwergewicht wurde auf die Pflichtfiguren und die Kurzkürelemente der Saison 2009 gelegt.

Es folgte am 23. Januar ein Testlaufen in Zürich. Am 1. März folgte ein weiteres Kadertraining in Villeneuve, als Vorbereitung für den neu ins Leben gerufenen Swiss Cup. Dieser soll zur Standortbestimmung und als Selektionswettkampf für den Deutschlandpokal dienen. Mitte März fand in Villeneuve der erste Swiss Cup mit Beteiligung von drei europäischen Ländern statt. Es war ein schöner Saisonauftakt.

Vom 27. bis 29. März durfte Raphael Egli auf Einladung der Spanischen Fédération einmal mehr die Schweiz in Pamplona vertreten.

Am 4./5. April folgte ein weiteres Kadertraining in Basel. Am 3. Mai trainierte der Nachwuchs in Zürich unter der Leitung aller Schweizer Trainer. Vom 16. Bis 17. Mai wurde ein weiteres Trainingswochenende fürs Kader organisiert und vom slowenischen Spitzentrainer Peter Brlec geleitet.

Vom 20. bis 23. Mai zeigten am Deutschlandpokal die selektionierten Läuferinnen und Läufer ihr Können. Raphael Egli siegte in Pflicht und

Kombination. Leider zeigten die andern Teilnehmer noch keine überdurchschnittliche Leistung.

Ende Mai fand noch das internationale Trainingslager in Gamisch statt. Einige Kaderläufer machten von diesem freiwilligen Kurs Gebrauch. Es gab zudem noch ein grosses Schaulaufen bei welchem die Schweizermeister einzeln und gemeinsam in einer Gruppe mitwirken durften.

Der nationale Kürwettkampf um den Sassano Cup folgte am 6./7. Mai in Embrach. Organisiert wurde er vom Rollsport-Club Uster. Dieser Wettkampf zählt für die Selektionen der internationalen Starts. Hier zeigte sich in der Ranghierarchie keine Neuerung. Raphael Egli siegte vor Fabienne Bachmann und Dominique Frei. Solo startete erstmals eine Show Group, und im Solotanz war Jeanine Diethelm am Start.

Ein weiteres Testlaufen folgte in Basel.

Die Schweizermeisterschaften wurden vom Rollsport-Club Basel durchgeführt. Schweizermeisterin wurde Fabienne Bachmann in allen drei Disziplinen. Schweizermeister wurde wiederum in allen Disziplinen Raphael Egli. Beim Solotanz ging der Schweizermeistertitel an Jeanine Diethelm. Erstmals wurde der Showtitel ans «Team Sektion Turicum» vergeben.

Vom 2. bis 5. Juli flogen einige Sportler nach Paris zum Wettkampf Prestige Internationale d'Issy. Es wurden hier auch einige Nachwuchshoffnungen mitgenommen. Diese zeigten gute Leistungen.

Erstmals durfte die Schweiz im Rollkunstlauf an den World Games, den Olympischen Spielen der Nichtolympischen Sportarten teilnehmen. Raphael Egli schaffte es, sich an den Weltmeisterschaften 2008 für diese World Games zu selektionieren, welche vom 18. bis 22. Juli in Kaohsiung in Taiwan stattfanden.

Zur Jugendeuropameisterschaft konnten leider keine Selektionen erfolgen.

Vom 14. bis 19. September fanden die Europameisterschaft der Junioren und Elite in Nazaré (Portugal) statt. Raphael Egli erreichte den dritten Rang in der Pflicht und durfte die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Vom 8. bis 10. Oktober folgte in Zürich der Interland-Cup. Einige gute Leistungen wurden vom Schweizerteam gezeigt. Im starken Feld der Elite Damen ging die Goldmedaille an Fabienne Bachmann und bei den Herren an Raphael Egli.

Ein weiteres Testlaufen fand am 8. November in Basel statt.

Am 10. November reisten Ramona Geissbühler und Selina Knupfer zum ersten Mal an die Juniorenweltmeisterschaften, welche dieses Jahr in Freiburg im Breisgau stattfanden. Sie liefen nur in der Pflicht. Selina Knupfer belegte den guten 19. Rang und Ramona Geissbühler den 26. Rang von 32 startenden Damen. – Am 15. November reiste noch das Seniorenteam, Fabienne Bachmann, Dominique Frei und Raphael Egli an. – Zu einem erstmaligen WM-Einsatz kam auch das «Showteam Sektion Turicum» mit Fabienne Bachmann, Janine Berger, Corinne Kappeler, Loredana Lucatuorto, Selina Knupfer, Evelyn Uster, Naomi Binder, Melanie Castrischer, Tobias und Raphael Egli. Zur Bronzemedaille reichte es Raphael Egli diesmal nur in der Kombination, was aber erst recht eine grosse Freude für das Schweizerteam und seine Fans bedeutete.

Bei allen Sportfreunden, welche sich aktiv in den Clubs, an den Meisterschaften und in irgendeiner Form zur Unterstützung unserer Sportler beteiligt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würde der Verband nicht bestehen können, und die Sportart würde ganz in Vergessenheit geraten. Bedanken möchten wir uns auch beim Verbandsarzt Dr. Urs Martin und seinen Assistenten von der Rennbahnklinik Muttenz, welche an unseren Veranstaltungen kostenlos meist kleinere Verletzungen behandelten. Schade, es sind immer noch sehr wenige SportlerInnen, welche von seinen Sportuntersuchungen Gebrauch machen.

Ein grosser Dank geht auch an unsere TK-Mitglieder, welche alle mit viel Elan in ihren Ämtern selbständig arbeiteten. Ebenso den

Kalkulatoren und Preisrichtern gehört eine grosse Anerkennung, auch sie stellen ihr Können stundenlang an Meisterschaften zur Verfügung. Internationale Preisrichterin Eva Frei begleitete das Schweizer Juniorenteam an die WM 2009 und opferte ihre Freizeit für diesen schönen Sport. Silvia Frey hat nach vielen Jahren als Preisrichterin den Rücktritt gegeben. Ein grosser Dank geht an sie, stand sie doch viele Jahre für den SRV national und international im Einsatz. Auch möchte ich Michael Hug für die international bestandene Preisrichterprüfung gratulieren und hoffe, dass auch er sich für internationale Wettkämpfe die Zeit einrichten kann. Es ist gut für die Schweiz, einen dritten internationalen Preisrichter stellen zu können. Christian Stohrer hat die Prüfung zum A-Preisrichter bestanden und kann nun in allen Kategorien werten. Auch ihm gratuliere ich herzlich. Es ist immer sehr erfreulich, wenn ehemalige Rollkünstler/innen sich in irgendeiner Sparte des Kunstlaufes engagieren. Aus gesundheitlichen Gründen musste Janine Berger die Technische Kommission per sofort verlassen. Ich danke Janine für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihr gute Besserung!

Erwähnenswert ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Departement Speed, welches sicher eine schwere Zeit zu bewältigen hat und sich sehr für den Wiederaufbau einsetzt. Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg.

Das Jahr 2010 stelle ich unter das Motto «Tragt auch Sorge zu unseren Sportlern und motiviert sie». Was unsere Sportler alles auf sich nehmen, die zahlreichen Trainingsstunden, wenig Freizeit und kaum Aussichten auf eine grosse Medienpräsenz oder auf ein grosses Honorar. Trotzdem bleiben sie an unserem schönen und traditionellen Sport. Dies ist bewundernswert und sollte uns allen auch mal wieder ins Bewusstsein gebracht werden. – Ausführliche Berichte über alle Meisterschaften konnten im Mosaik gelesen werden. Da geht natürlich ein grosser Dank an Helmut Kambach, der sich immer bemüht, Berichte, Fotos und Artikel zu organisieren. Wer würde diese Arbeit noch ehrenamtlich auf sich nehmen?

Für die Saison 2010 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg, Glück und Spass bei unserer schönen Sportart. *Gaby Egli*

Jahresbericht 2009 des Departements Speed Inline



MARCEL
GÜNTERT

- Neugestaltung der Homepage www.roll-sport.ch
- Schaffung von www.inlinekader.ch als Plattform für das gesamte Kader des SRV
- Überarbeitung der Wettkampfordnung
- Integration der Masters in das Kader des SRV
- Kaderzusammenzüge, Winter- und Stützpunkttrainings
- Bildung eines Marathonkaders
- Severin Widmer ist seit Oktober 2009 in der Spitzensport-Rekrutenschule in Magglingen
- Komplette Erarbeitung des Nachwuchs-konzeptes
- Erstellung der Verbandsplanung
- Erarbeitung des Leitbildes und der Strategie des Verbandes

Ein langes, intensives, interessantes und erfolgreiches Jahr ist zu Ende gegangen.

Nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes des Departements Speed Inline am 11. Dezember 2008 übernahmen Marcel Güntert, Silvio Berther, Simon Feer und Marcel Dünner interimistisch die Führung bis zur Delegiertenversammlung am 7. März 2009.

An dieser Delegiertenversammlung wurde dann der Vorstand des Departements Speed Inline mit Marcel Güntert, Stephan Keel, Ruedi Wenger, Stephan Neck und Thomas Ruegge gewählt. Zudem wählten die Delegierten Silvio Berther als Aktuar in das SRV-Zentralkomitee. Es ist diesen Personen zu verdanken, dass das Departement Speed Inline bereits nach einer Saison weiter ist als je zuvor!

Die Neuorganisation und Neuausrichtung stand im Zentrum des Departements Speed Inline. Mit klaren Zielen vor Augen wurden die Aufgaben angegangen und Projekte umgesetzt.

Die nachfolgende, nicht abschliessende Aufzählung zeigt, was im Jahr 2009 alles umgesetzt und erreicht wurde:

- Kaderselektion
- Neuschaffung des Nachwuchskaders
- Selektionskriterien für Europameisterschaften und Weltmeisterschaften
- Aufbau einer professionellen Medien- und Sponsoringarbeit

Der Spitzensport wird unter der neuen Führung insofern eine Änderung erfahren, als dass den Bahnrennen und dem entsprechenden Training vermehrte Beachtung geschenkt wird. Leider wurde in den vergangenen Jahren zu sehr der Marathon in den Vordergrund gerückt.

Für die Teilnahme an den World Games in Kaohsiung (Taiwan) konnten sich Nadine Gloor und Roman Christen qualifizieren. Da den Speed-Inlinern noch immer die Türen der Olympischen Spiele verschlossen sind – und gemäss dem IOC-Entscheid von 2009 auch verschlos-



WM-Marathon 2009: Silber für Livio Wenger

sen bleiben – sind die World Games der Höhepunkt für unsere Sportart.

An den Europameisterschaften vom 30. Juli bis 8. August im belgischen Oostende war die Schweiz mit sieben Juniorenläufer/innen und zehn Eliteläufer/innen gut vertreten.

Yannick Friedli (Junioren A) kehrte mit einer Silbermedaille (500 m Bahn) und einer Bronzemedaille (5000 m Punkterennen) in die Schweiz zurück.

An den Europameisterschaften der Masters-Kategorien in Kroatien konnten wir mit Käthy Eisenhut sogar eine Europameisterin feiern. Sandra Lustenberger und Paul Graber gewannen je die Silbermedaille und Roland Moser und Roger Thomet durften sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

An die Weltmeisterschaften reiste nur eine kleine Delegation von drei Athleten, da diese in China stattfand. Mit der sensationellen Silbermedaille von Livio Wenger (Junioren A) konnten wir aber mehr als zufrieden sein.

An der Weltmeisterschaft der Masters in Italien erreichte die Schweizer Delegation drei Silbermedaillen (Susanne Zellweger, Martin Hänggi und Roland Moser) sowie eine Bronzemedaille (Paul Graber).

Nebst der EM und der WM ist für unsere Sportart der World-Inlinecup die Rennserie von hoher Bedeutung für viele Marathonspezialisten. Auch hier konnten die Schweizer Athleten mit

zahlreichen Podestplätzen von Janick Schalch, Nicolas Iten und Severin Widmer auf sich aufmerksam machen.

Mit dem Nachwuchscup, welcher die Rennserie der Nachwuchssportler darstellt, konnte auch den Athleten des Nachwuchskader wiederum eine ideale Plattform geboten werden. Durch die professionelle Organisation wurde der Nachwuchscup zu einem Mekka der Jüngsten, welche so von international gut besetzten Wettkämpfen profitieren konnten.

Im Jahr 2009 war der Nachwuchscup nebst den Rennen in der Schweiz und in Deutschland das erste Mal auch mit einer Etappe in Frankreich (Rixheim, Elsass) präsent. Im 2010 wird die Rennserie noch einmal aufgewertet, indem ein Rennen in Liechtenstein stattfinden wird.

Im 2010 soll der Vorstand des Departements Speed Inline erweitert werden. Nebst dem Leistungssport soll dem Breitensport die notwendige Beachtung geschenkt werden. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen soll intensiviert und die finanzielle Situation des Verbandes verbessert werden. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam im 2010 weitere wichtige Schritte in die richtige Richtung machen werden!

Ich freue mich aufs 2010 mit hoffentlich vielen Höhepunkten und gefreuten Momenten.

Alosen, 2. Januar 2010

**Marcel Güntert, Vizepräsident SRV
Chef Departement Speed Inline**



Junioren-EM 2009: Silber für Yannick Friedli



Nachwuchsathletin Vera Güntert